

Freundeskreis der Sibilla-Egen-Schule

Sibilla-Egen-Schule Schwäbisch Hall

Hauswirtschaftliche Schule
Laccornweg 20-24 * 74523 Schwäbisch Hall



Liebe Mitglieder des Freundeskreises, liebe Freundinnen und Freunde der Sibilla-Egen-Schule,

wir hoffen, dass das Neue Jahr für Sie gut begonnen hat, und wünschen allen ein gutes und gesundes Jahr 2023.

Der Freundeskreis steht im kommenden Jahr vor einigen Herausforderungen. Der Beirat traf sich im Oktober 2022 und besprach die aktuelle Situation des Vereins. Zwei wesentliche Punkte kristallisierten sich heraus:

Es zeichnet sich ab, dass in naher Zukunft die finanziellen Mittel nicht mehr ausreichen, um die seitherigen Aktivitäten weiterhin sicherzustellen. Die beiden Haupteinnahmequellen sind die Mitgliedsbeiträge und die Bewirtung am Sibilla-Egen-Tag. Diese konnte in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden. Bei der Mitgliederzahl konnte leider auch kein Zuwachs verzeichnet werden.

Im Vorstand zeichnen sich personelle Veränderungen ab. Die Schriftführerin, Frau Ursula Wenzel, wird ihre Aufgabe abgeben. Sie ist seit dem Sommer 2022 im Ruhestand. Frau Wenzel war das einzige noch an der Schule aktive Mitglied im Vorstand und im Beirat des Vereins. Der Freundeskreis hat nun keine direkte Ansprechpartnerin mehr in der Schule. Die Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrkräfte, niederschwellig Kontakt mit dem Freundeskreis aufzunehmen, ist eine wichtige Voraussetzung für dessen Akzeptanz und erfolgreiche Erfüllung seiner Aufgaben. Die zweite Vorsitzende, Frau Marliese Hanschke, wird ihr Amt ebenfalls nicht mehr weiterführen. Auch für sie ist die fehlende Präsenz an der Schule ausschlaggebend für ihre Entscheidung.

Der Vorstand bereitet eine Mitgliederversammlung vor, die sich mit der derzeitigen Situation des Vereins befassen und den Vorstand neu wählen soll. Die Einladung und Tagesordnung erhalten Sie in diesem Jahresbrief.

Wir hoffen sehr, dass es gelingt, den Freundeskreis mit neuen Mitgliedern, Ideen und einem motivierten Vorstandsteam für die Zukunft gut aufzustellen. Eine erfreuliche Nachricht ist, dass der Sibilla-Egen-Tag wieder stattfinden wird. Am Samstag, den 11. Februar gibt es nach 2 Jahren Pause nun endlich wieder die Gelegenheit, sich persönlich in der Schule zu treffen. Nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie, was es Neues an der Schule zu entdecken gibt!

Bleiben Sie uns verbunden und viel Freude beim Lesen dieses Jahresbriefes!

Es grüßen Sie herzlich
für die Vorstandschaft:

Markus Gundelfinger
Vorsitzender

Marliese Hanschke
stellvertretende Vorsitzende

Aktuelles aus dem Vereinsgeschehen:

Sitzung des Beirates am 12. Oktober 2022

Der Beirat traf sich nach einer zweijährigen Pause am 12. Oktober 2022 zu einer Sitzung.

Die Tagesordnung gibt einen Überblick über die besprochenen Themen.

Tagesordnung:

- 1. Standortbestimmung: Entwicklung während der letzten 2 Jahre
Aktivitäten, Finanzen*
- 2. Ausblick: Wie soll es weitergehen?*
- 3. Jahresbrief: Erstellung, Inhalte*
- 4. Planung der Mitgliederversammlung: Termin, Neuwahlen*

Über die Ergebnisse der Beiratssitzung informieren wir in der Mitgliederversammlung. Einige der besprochenen Punkte wurden bereits umgesetzt.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Freundeskreises der Sibilla-Egen-Schule

**Dienstag, den 28. März 2023
in der Sibilla-Egen-Schule, Gebäude H1
Beginn 17:00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
 - Aktivitäten
 - Finanzen - Kassenbericht
 - Aktuelle Situation
3. Entlastung des Vorstandes
4. Zukunft des Vereins: Neuwahlen oder Auflösung
5. Wahlen (bei Bedarf)
6. Sonstiges

Sozialpreis im Sommer 2022

Auf Vorschlag der beiden SMV-Lehrerinnen, Frau Dijkstra und Frau Matz, erhielt Laura Schmidt den Sozialpreis 2022

Ihre Leistungen für die Schulgemeinschaft wurden von ihnen mit den folgenden Worten beschrieben:

„Laura hat einen Großteil der SMV Aufgaben übernommen (obwohl sie „nur“ stellvertretende Schülersprecherin war). Sie war zwei Jahre in Folge im Amt. Laura zeigt immer viel Eigeninitiative, ist sehr zuverlässig und gewissenhaft.

Lauras Engagement für die Schulgemeinschaft:

- Stellvertretende Schülersprecherin Schuljahr 20/21
- Stellvertretende Schülersprecherin Schuljahr 21/22
- Rede zur Verabschiedung von Frau Hanschke
- Projekte der SMV: SMV - Sitzungen, offenes Ohr während Corona, Motto-woche, Willkommensaktion für die Flüchtlinge in der S1, Fit for Fun ...
- Koordination der Abikomitees
- Abiturfeier (Catering, Getränke, Finanzen, Spendensammlung mit der Firma Fundmate)
- Unterstützung und Lerngruppen mit anderen Schüler*innen (Laura ist eine sehr gute Schülerin)
- Außerschulisch: Blutspenden und zweimal bei „Mitmachen Ehrensache“ dabei.“

Der Vorsitzende des Freundeskreises, Herr Gundelfinger, überreichte den Sozialpreis und hielt die Laudatio bei der Abiturfeier am 15.07.2022 in der Weinbrennerhalle in Untermünkheim.

Unterstützung vom Freundeskreis für Veranstaltungen an der Schule

Präventionsarbeit an der Schule: Social-Media-Sucht

Durch Schauspiel Online-Sucht vorbeugen

Artikel vom 13.07.2022

Das Tourneetheater des „Weimarer Kulturexpress“ spielt zum Thema Social-Media-Sucht vor Schülerinnen und Schüler der achten, neunten und elften Klassen sowie dem VABO und AVdual der Sibilla-Egen-Schule.



Wer kennt das nicht? Freunde treffen sich im Park oder in der Eisdiele, einfach mal wieder ein bisschen die Seele baumeln lassen, zusammen kichern und über das Neueste quatschen. Doch eine bzw. einer ist nur halbherzig anwesend, hängt pausenlos über dem Handybildschirm, denn die schnelle Welt des Internets, der sozialen Netzwerke und der Online-Kommunikation könnten einen ja etwas Wesentliches verpassen lassen. „Du bist schon voll der Suchti“, würde man da am liebsten hinausschreien, um den anderen wachzurütteln und endlich wieder in die Realität zurückzuholen. Im Theaterstück „Online“, das die Schülerinnen und Schüler der Sibilla-Egen-Schule im Juni im Rahmen des schulischen Sucht-Präventions-Programms besuchten, musste sich die Protagonistin genau diesem Vorwurf stellen.

Das Stück thematisiert die Geschichte der Schülerin Jule, die, nachdem sie zum Geburtstag ein schnelleres und moderneres Smartphone geschenkt bekommen hat, immer tiefer in den Sog der digitalen Welt gerät. Hier, so glaubt das junge Mädchen, werde sie endlich als wirklich wichtig wahrgenommen. Durch die Faszination der neuen Lebenserfahrung von Social Media und Co. beginnt sie ihr reales Umfeld, wie Mutter, Freunde und schulische Aufgaben zunehmend zu vernachlässigen. Am Ende muss sie aber der Realität ins Auge sehen und erkennen, dass sie im Umgang mit dem neuen Mobiltelefon eine suchartige Abhängigkeit entwickelt hat.



Szene aus dem Stück "Online". Quelle: <https://der-kulturexpress.de/unser-programm/>

Quelle: <https://der-kulturexpress.de/programm-online/>

Eine lebensferne Geschichte? Wohl kaum! Nach der 65-minütigen Vorstellung bot sich den Schülerinnen und Schülern noch die Gelegenheit, mit den beiden Schauspielerinnen direkt in Kontakt zu treten, Fragen zu stellen und über die dargestellte Problematik zu diskutieren. Bei der Frage seitens des Schauspielduos, wer von den Jugendlichen täglich etwa eine Stunde Zeit mit dem Handy verbringe, meldete sich keiner der rund 140 Schüler. Auf die Frage, bei wem es mehr als fünf Stunden täglich seien, füllten allerdings mehrere erhobene Hände den Raum.

„Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, das junge Ensemble des Weimarer Kulturexpresses zum Schuljahresende doch noch zu diesem wichtigen Thema an unsere Schule zu holen“, so die Präventionsbeauftragte Elisabeth Jakobs, die das Event zusammen mit Schulsozialarbeiterin Lea Mack organisierte. Als freie Theatergruppe konzentriert sich der Weimarer Kulturexpress fast ausschließlich auf jugendliche Zuschauer und Schulklassen und macht diese bei seinen Auftritten auf aktuelle und schülerrelevante Themen aufmerksam. Mehrmals musste wegen pandemiebedingter Einschränkungen und Zwischenfällen die Vorstellung an der Sibilla-Egen-Schule abgesagt und verschoben werden. Diesem Umstand war auch der leicht improvisierte Charakter des jetzigen Aufführungsortes zuzuschreiben: Anstelle in der großen Sporthalle, die bis auf weiteres im Stand-by-Modus für mögliche weitere ukrainische Geflüchtete bereitsteht, wurde das Theater in einer kleineren Halle ohne Bühne aufgeführt. Wenn der Szenerie so auch auf Klappstühlen und Turnmatten gefolgt werden musste, so tat dies der Eindrücklichkeit des frischen und modernen Theatererlebnisses aber keinen Abbruch. Damit wurde die Veranstaltung selbst zum Beweis dafür, dass es keiner digitalen Paralleluniversen bedarf, um sich in andere Welten versetzen zu lassen. Mit dem wichtigen Hinweis auf mögliche Anlaufstellen, sollte jemand sich mit Jules Erlebnissen identifizieren können und bei sich oder Freunden Tendenzen einer Social-Media-Sucht erkennen können, endete die Veranstaltung.
Bericht: Katharina Link

Eine weitere Veranstaltung zu diesem Thema fand mit dem ehemaligen Schüler Alexander Straub an der Schule statt. Der junge Youtuber und Magier setzt sich im Rahmen der Sensibilisierungskampagne des Landes Baden Württemberg „Bitte was?!Kontern gegen Fake und Hass“ für eine bessere Netzkultur ein.

Fredericktag 2022

Einen Autor persönlich kennenlernen

„Woher bekommen Sie Ihre Ideen?“ und „Wie viele Stunden schreiben Sie am Tag?“ waren Fragen, die die Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klasse des Ernährungs- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums der sechsjährigen Form (6ESG) an der Sibilla-Egen-Schule dem Autor Tobias Elsässer stellten. Im Rahmen der Fredericktage, den landesweiten Literaturtagen zur Leseförderung in Baden-Württemberg, war der Autor an die Sibilla-Egen-Schule gekommen, um für die Schülerinnen und Schülern aus seinem Jugendroman „Play“ zu lesen. In seiner Roadnovel greift Tobias Elsässer ein aktuelles Thema auf: die persönliche Freiheit angesichts sozialer Netzwerke. In seinem Roman geht es um den Jungen Jonas, der es nach seinem Schulabschluss kaum erwarten kann, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Wie viele Jugendliche nutzt er soziale Netzwerke und hat auf seinem Handy eine App installiert, die vorgibt, aufgrund von Jonas Daten, die er bisher im Internet freigegeben hat, seine Zukunft vorhersagen zu können. Der App zufolge verläuft sein Leben ähnlich dem seines Vaters. Dies möchte Jonas jedoch keinesfalls, da er seinem Vater distanziert gegenübersteht, weil er die Familie früh verlassen hat. Jonas beschließt deshalb, sein Leben abenteuerlich zu gestalten und beschließt, mit Gitarre und Rucksack auf dem Buckel durch Deutschland zu trampeln. Auf seiner Reise begegnet er dem Mädchen Sun, von deren kämpferischer Art er lernt, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und eigene Entscheidungen zu treffen. Im Anschluss an die Lesung, die Tobias Elsässer mit kleinen Erzählungen aus dem Schriftstellerleben auflockerte, hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, dem Autor Fragen zu seiner Arbeitsweise und zum Literaturbetrieb zu stellen. Die Lesung mit Tobias Elsässer war ein gelungener Beitrag zur schulischen Leseförderung.



Autorenbegegnung: Schülerinnen und Schüler der Klasse 6ESG9 und 6ESG10 der Sibilla-Egen-Schule fragen Schriftsteller Tobias Elsässer (Mitte) zu seiner Arbeit als Schriftsteller

Text und Foto: Claudia Braun 30.10.22

Personalveränderungen im Kollegium im Schuljahr 2021/2022 Pensionierungen

Am Ende des Schuljahres wurden zwei Kolleginnen in den Ruhestand verabschiedet.

Fachoberlehrerin Ute Gröber

Frau Gröber unterrichtete über viele Jahre Sport und Textilarbeit an der Sibilla-Egen-Schule. Mit ihr geht eine Ära zu Ende. Sie war die dienstälteste Lehrerin an der Schule.



Foto: privat

Oberstudienrätin Ursula Wenzel



Foto: Schule

Eine große Prise Dankbarkeit für den Ruhestand Nach mehr als 40 Dienstjahren verlässt Oberstudienrätin Ursula Wenzel die Sibilla-Egen-Schule und tritt ihren wohlverdienten Ruhestand an.

„Dankbarkeit ist das Gefühl, wenn sich das Herz erinnert“ – diese von Ursula Wenzel gewählten Abschiedsworte, frei nach dem französischen Theologen Jean-Baptiste Massillon, erwiesen sich während der gesamten Abschiedsfeier am letzten Schultag als leitmotivisch. Da wurde in erster Linie die Dankbarkeit gegenüber der breitgefächerten Schülerschaft genannt, die durch ihre unterschiedlichen Charaktere, Interessen und auch häuslichen Rahmenbedingungen jeden Tag neue Perspektiven und Herausforderungen an die Lehrkräfte herantragen. Aber auch die Dankbarkeit gegenüber dem Kollegium, einer stets gesprächsbereiten Schulleitung sowie dem ganzen Team um Sekretärin und Hausmeister, das den Schulbetrieb konstant am Laufen hält, wurden betont.

Dabei ist der Dank angesichts der Verdienste, die die Gymnasiallehrerin innerhalb der letzten vierzig Dienstjahre an Schülerschaft, Kollegium und Schule erbracht hat, alles andere als einseitig.

Schon zu Beginn ihrer beruflichen Schullaufbahn zog es Ursula Wenzel an die Sibilla-Egen-Schule: Seit 1984 brachte sie dort Schülerinnen und Schülern aus dem beruflichen Gymnasium, dem Berufskolleg, der zweijährigen Berufsfachschule mit den Schwerpunkten Hauswirtschaft und Pflege sowie der Klasse der Alltagsbetreuer ihr Wissen rund um Wirtschafts- und Ernährungslehre nahe. Trotz dieser schon bestehenden Bandbreite an verschiedenen Schularten suchte sie immer wieder neue Herausforderungen und engagierte sich als Mentorin und Ausbildungslehrerin für die Betreuung und Einführung von ReferendarInnen und PraktikantInnen ins Schulleben. Durch ihre seit über 15 Jahren andauernde Tätigkeit als Schriftführerin im Freundeskreis der Sibilla-Egen-Schule wurde Ursel Wenzel darüber hinaus zu einem wichtigen Bindeglied zwischen Schülerschaft und Förderkreis. Hinzu kam ihr mehrjähriger Einsatz als Mitglied des Örtlichen Personalrates.

Doch wie misst man nun die Bedeutung einer solchen Lehrkraft? Diese Frage stellte sich bei der Abschiedsfeier die Wirtschaftslehre-Fachschaft und ermittelte – ganz im Sinne wirtschaftlichen Denkens – den Wert der geschätzten Kollegin Ursel Wenzel. Anhand verschiedener Kategorien wurden ihr rationales Handeln, ihre gewissenhafte Vorbereitung und ihr strukturierter Unterricht hervorgehoben. Und dieser trug sichtbare Früchte, heimsten ihre Schüler 2018 beim Schufa-Wettbewerb „Wohnen neu denken“ in Berlin doch den zweiten Platz ein! Dankbar waren die KollegInnen aber vor allem für die menschliche Seite Ursula Wenzels und es war deutlich spürbar, dass sie als gesellige, warmherzige und „geborene Teamplayerin“ eine schmerzliche Lücke hinterlassen würde. Das Ergebnis der Analyse: Der Wertverlust für die Schule ist mit 110 Prozent gigantisch und wird noch größer als gedacht! Auch die Vorsitzende des Örtlichen Personalrates unterstrich in ihrer Abschiedsrede die offene und freundliche Art Ursula Wenzels und erklärte im Namen des Kollegiums, sie nun mit einem lachenden und weinenden Auge ziehen lassen zu müssen.

Somit ist Dankbarkeit beiderseits auf jeden Fall das, was bleibt: Die Sibilla-Egen-Schule sagt danke für die jahrelange Treue und Arbeit an unserer Schule und wünscht Ursula Wenzel alles erdenklich Gute für den Ruhestand! *Text: Katharina Link*

Neue Kolleginnen und Kollegen zum Schuljahr 2022/2023

Die Neuen an der Sibilla-Egen-Schule

Fünf Lehrerinnen und Lehrer erweitern zum aktuellen Schuljahr das Kollegium der Sibilla-Egen-Schule.

In Zeiten des Lehrermangels freut sich die Sibilla-Egen-Schule ganz besonders über Verstärkung in ihren Reihen. Mit Dr. Bernd Grün, Arthur Schönhals, Dr. Annegret Loeben, Marie-Luise Reutter und Valerij Tschukin traten dieses Jahr gleich fünf neue Lehrkräfte ihren Dienst an der hauswirtschaftlichen Schule in Schwäbisch Hall an. Letzterer erklärte sich aufgrund der momentan schwierigen Lage sogar dazu bereit, seinen bereits vor drei Jahren angetretenen Ruhestand nochmals zu unterbrechen, um das durch Elternzeiten und Pensionierungen aktuell etwas geschrumpfte Kollegium zu unterstützen. Eingesetzt wird er dabei überwiegend in der Oberstufe mit dem Fach Mathematik. Eine weitere Stütze in diesem Bereich kommt dieses Schuljahr von Oberstudienrätin Petra Neudeck-Blum: Obwohl sie eigentlich an der benachbarten Kaufmännischen Schule tätig ist, konnte sie nun für ein Jahr lang für die Sibilla-Egen-Schule gewonnen werden.

Studienrat Dr. Bernd Grün ist nach seiner Arbeit an der gewerblichen Schule in Bruchsal zusammen mit seiner Familie nach Schwäbisch Hall, die Heimat seiner Frau, zurückgekehrt: „Schwäbisch Hall ist eine schöne, kulturell vielfältige und lebendige Stadt. Auch in dem freundlichen Kollegium habe ich schnell Anschluss gefunden.“ Nach vorangegangenen Lehrtätigkeiten an der Universität Freiburg und Tübingen wird sich der geborene Ludwigsburger nun mit den Fächern Ethik, Geschichte mit Gemeinschaftskunde sowie Deutsch in den verschiedenen Schularten der Sibilla-Egen-Schule engagieren.

War auf den Fachbereich der Germanistik bis vor zehn Jahren noch ein regelrechter Run an den Universitäten zu verzeichnen, sind studierte Deutschlehrer mittlerweile zu einem regelrecht raren Gut geworden. Studienrat Arthur Schönhals wurde daher mit seiner Fächerkombination Deutsch und Ethik mit offenen Armen an der Schule empfangen. Nach dem Referendariat an einem allgemeinbildenden Gymnasium in Bad Mergentheim freut sich der junge Lehrer nun über die neuen Herausforderungen, die die berufliche Schule mit ihren verschiedenen Profilen und Schularten an ihn stellt.

Studienrätin Dr. Annegret Loeben verstärkt mit ihren Fächern Bio, Chemie sowie Biotechnologie das biotechnologische Profil der Schule. „Ich fühle mich hier sehr wohl“, so die promovierte Lehrkraft. „Ein tolles Kollegium und eine sehr nette Schulleitung!“

Die Jüngste im Team der neuen Kollegen ist Marie-Luise Reutter, die ihren Vorbereitungsdienst für das technische Lehramt an beruflichen Schulen in der Fachrichtung Hauswirtschaft antritt. Zwei Tage in der Woche verbringt sie in diesem Rahmen am Seminar für berufliche Schulen in Stuttgart. Die übrigen drei Wochentage erweitert sie an der Sibilla-Egen-Schule ihre Lehrfähigkeiten in den Fächern Nahrungszubereitung, Haushaltsmanagement und Betreuung sowie Textverarbeitung.

Die Sibilla-Egen-Schule freut sich über ihre Neuzugänge und wünscht allen einen guten Start in Schwäbisch Hall.

Text: Katharina Link Fotos: Schule



Valerij Tschukin, Dr. Bernd Grün, Marie-Luise Reutter, Dr. Annegret Loeben



Arthur Schönhals

Unser besonderer Dank gilt Claudia Braun und Dr. Katharina Link. Sie sind für die Öffentlichkeitsarbeit der Schule verantwortlich. Ihre Artikel und Fotos über schulische Veranstaltungen und Veränderungen im Kollegium stellen sie auch für die Veröffentlichung im Jahresbrief zur Verfügung.

wichtiger Termin*wichtiger Termin*wichtiger Termin*wichtiger Termin*wichtiger Termin

Sibilla-Egen-Tag

Samstag, den 11. Februar 2023 13:00 – 16:00 Uhr

**Freundeskreis der Sibilla-Egen-Schule Schwäbisch Hall, Hauswirtschaftliche Schule
74523 Schwäbisch Hall, Laccornweg 20-24 □ 0791 9551-30, Fax 0791 9551-317
E-Mail: sekretariat@sibilla-egen-schule.de, Homepage: www.sibilla-egen-schule.de**